

Editorial

Rimonabant: ein neues Antidiabetikum?

41

Übersichten

Jens F. Jordan, Thomas S. Dietlein, Sven Dinslage und Günter K. Krieglstein, Köln

Medikamentöse Glaukom-Therapie

44

Das Glaukom führt unbehandelt zur Atrophie des Sehnerven und somit zur Erblindung des Patienten. Der wichtigste Risikofaktor für eine Krankheitsprogression ist ein erhöhter intraokularer Druck (IOD). Eine medikamentöse Glaukom-Therapie soll den für den Patienten individuell festgelegten Ziel-IOD sicher erreichen und möglichst ohne Druckschwankungen gewährleisten.

Zertifizierte Fortbildung

53

Jörg Czekalla, Neuss

Kritische Bewertung von Studien und Metaanalysen

55

Die wichtigsten Validitätskriterien der Evidence-based Medicine
Evidence-based Medicine soll der gewissenhafte und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten wissenschaftlichen Erkenntnis (Evidenz) für medizinische Entscheidungen bei der Versorgung von Patienten sein. Die Methodik der systematischen Evaluierung der verfügbaren Evidenz wurde in den 80er Jahren entwickelt. Die kritische Beurteilung klinischer Studien und Metaanalysen basiert im Wesentlichen auf Validitätskriterien, die sich auf das Studiendesign, die angewendete Biometrie, Studienpopulation und Interpretation der Studienergebnisse beziehen.

Bericht

Barbara Kreuzkamp, München

Chronische Hepatitis B

62

Therapieoptionen: Interferone und Nucleosidanaloga

Eine Heilung der chronischen Hepatitis B ist noch nicht möglich. Die Behandlungsstrategie orientiert sich am individuellen Krankheitsbild unter Berücksichtigung serologischer und hepatologischer Parameter. Eine Behandlung mit Interferonen oder Nucleosidanaloga sollte bei Patienten mit aktiver oder fortgeschrittener Lebererkrankung und hohen HBV-DNS-Spiegeln durchgeführt werden.



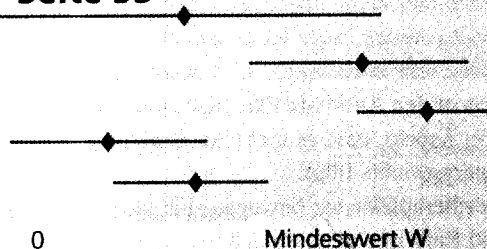
**Medikamentöse
Glaukom-Therapie**

Seite 44



**Bewertung von Studien
und Metaanalysen**

Seite 55



Herausgeberin

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl, Stuttgart

Redaktion

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl (verantw.)
Apothekerin Dr. Heike Oberpichler-Schwenk
Apothekerin Dr. Annemarie Musch

Anschrift

Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Postfach 101061
70009 Stuttgart

Telefon (07 11) 25 82-234

Fax (07 11) 25 82-283

E-Mail mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet <http://www.medmopharm.de>

Herausgeberbeirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen
Prof. Dr. M. Biel, München
Prof. Dr. B. Epe, Mainz
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel

**Therapieoptionen bei
chronischer Hepatitis B**
Seite 62